

FREYBERG Slg II,119.– Zum Bestimmungsw. vgl. DWB IV,1,6,313.

SCHMELLER I,991.

†[Gült]pf. wohl dem Lehensherrn zur Verfügung gestelltes Pferd: *auch die gültpferdt gleich dem Ritterstandt bis dato gestölt* Der Landtag im Churfürstenthum Baiern vom Jahre 1669, [München] 1802, 184.

SCHMELLER I,909.– WBÖ III,17; Schw.Id. 1182.– DWB IV,1,6,1083.

[Hand]pf. rechtes Pferd eines Gespanns, OP mehrf., OB, NB, OF vereinz.: *Händpfa und Sodlpfa* [linkes Pferd] Schloppach TIR; *Handpferd* JUDENMANN Opf. Wb. 74.

WBÖ III,17.– DWB IV,2,410; LEXER HWb. I,1176.– BRAUN Gr.Wb. 237.– S-34C44a, 76K20, M-60/32a.

[Hetschen]pf. wie → Pf.2: *Böiwla woarn ganz weg voar Freid iwa ehra Hetschappfaa* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 21.– Zu → *hetschen* 'schaukeln'.

WBÖ III,17.– BRAUN Gr.Wb. 256; SINGER Arzbg.Wb. 100.

[Heu]pf. Heuschrecke, OB, OP vereinz.: *Haa-pfaala* Tirschenrth; *Heupferd* Fürstenfeldbruck DWA IV,18.– Syn. → [Heu]schreck.

WBÖ III,17.– DWB IV,2,1291.

[Himmel]pf. Dim., wie → [Herr-gotts]pf., °OF mehrf., OP vereinz.: *°Himlpfal* Bärnau TIR; *Himm'lpfaa* (d'l um Arzbg WUN BRAUN Gr. Wb. 259.– Kinderv.: *Himmlpfaa* (d)l flöich, *daa Vatta is im Kröich, daa Mutta is in Pommerland, Pommerland is abgebrannt, Himmlpfaa* (d)l flöich SINGER Arzbg.Wb. 102.

WBÖ III,17.– DWB IV,2,1361.– BRAUN Gr.Wb. 259; SINGER Arzbg.Wb. 102.

[Hotte]pf. Dim., wie → Pf.1, OB vereinz., kindersprl.: *Hodapfeadal* Mchn; *Hottapfaad'l* „Kosename f. Pferd“ BRAUN Gr.Wb. 273.

WBÖ III,17f.– DWB IV,2,1846.– BRAUN Gr.Wb. 273.

[Hutsch(en)]pf. 1 wie → Pf.2: *ob herzogliche Jager neuerdings 'as Hutschpferd machen für alle Krattler?* KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 47f.– 2 wie → [Herr-gotts]pf.: *Hutschapfarl* Mäh-ring TIR.

WBÖ III,18.

[Kutschen]pf., [Gutschen]-Pferd, das vor die Kutsche gespannt wird: *a Gutschnpferd* Wasserburg.

Schwab.Wb. III,968; Schw.Id. V,1182.– DWB V,2889.– S-76A8, W-21/37f.

[Kutscher]pf. 1 dass.: *Kutscherpferd* Passau.– 2 Dim., wie → [Herr-gotts]pf., °nördl.OP mehrf.: *°Kutschapfarl* Matzersrth TIR; *Kutschapfaa* (d'l Altmugl TIR BRAUN Gr.Wb. 349.– Kinderv.: *°Kutscherpfaadl flöig am Turm, is da Vata und Mutta druam, Mutta fliegt nach Pommerland, Pommerland ist abgebrannt, Kutscherpfaadl flöig* Tirschenrth.– *Kutschapferdl flöig in' Himmel. Is mei Voda' und Muatta drobn* Kehnthumbach ESB WINKLER Heimatspr. 131.– 3 Dim., Echter Sturmhut (Aconitum napellus), °NB, °OP, °OF vereinz.: *Kutschapfarla* „blauer und gelber Eisenhut“ Naabdemenrth NEW; *Kutschapfala* KONRAD nördl.Opf. 51.

WBÖ III,17.– BRAUN Gr.Wb. 349.– W-21/37f.

†[Land]pf. 1 wohl wie → [Bauern]pf.: *Landpferd* SCHMELLER I,1485; *daß ... alle iahr in der charwochen sowohl die Statt- als Landtpferth zusammengeführt ... werden* Berching BEI 1722 Oberpfalz 93 (2005) 45 (Prot.).– 2 wie → Pf.3: „Rittmeister über eine Kompagnie Landpferde Unterlands. Starb 1635“ A. BAUMGARTNER, Beschreibung der Stadt u. des Gerichtes zu Neustadt an der Donau, München 1783, 50.

SCHMELLER I,1485.– DWB VI,126.

†[Lehen]pf., [Lehn]- 1 einem Lehensherrn gehörendes Pferd, für dessen Unterhalt der Lehens-träger verantwortlich ist: *von den ... Fuhrleuten, und deren, so Lehenpferd halten, die Leuth nicht also, wie bisher, übernommen* Mchn 1622 LORI Münzr. II,341.– 2 Leihpferd: *für daß Lhenpferd ... daß Landgerichtsschreiber der Exekution beiwohnen können* 1711 A. HUBER, Hexenwahn u. Hexenprozesse in Straubing u. Umg., Straubing 1975, 47.

Schwab.Wb. IV,1109.– DWB VI,542; Frühhd.Wb. IX,649.

[Leib]pf. einer hochgestellten Persönlichkeit vorbehaltenes Pferd, OB, NB, OP vereinz.: *Laibpfeard ham die Grässn* Haidmühle WOS; *den Herrn Prälaten ... nachdem er schon auf seinem Leibpferrt ... gesessen* MÖHNER Schwedenzeit 67.

WBÖ III,18.– DWB VI,607; Frühhd.Wb. IX,752.– S-20A7b.